



Machbarkeitsstudie zum Neubau der Sonnenschule

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-6701 | illbruck@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

29.03.2023 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Für den Neubau der Sonnenschule wurde eine Machbarkeitsstudie an das Büro Schamp & Schmalöer aus Dortmund in Auftrag gegeben.

Das Ziel der Machbarkeitsstudie ist in erster Linie eine umfassende Bewertung der Realisierbarkeit des Projekts. Hierzu werden verschiedene Aspekte analysiert, alternative Lösungskonzepte aufgezeigt und Empfehlungen zur Umsetzung ausgesprochen, um so Grundsatzentscheidungen zur weiteren Beauftragung der Planungen zu erzielen.

Folgende Aspekte werden unter anderem betrachtet:

Standortanalyse und Grobplanung

Die Machbarkeitsstudie untersucht den Standort des Schulneubaus und bewertet die Eignung der Baufläche anhand von Alternativen. Faktoren wie Stadtraum, Erschließung, Erreichbarkeit und Infrastruktur sowie Baurecht werden hierbei berücksichtigt. Sie gibt auch Aufschluss über die Zuordnung von Räumlichkeiten des Neubaus, um den pädagogischen Anforderungen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Zeitliche Machbarkeit

Die Studie prüft, ob der Schulneubau innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens durchgeführt werden kann und ob die geplanten Bauarbeiten mit dem bestehenden Schulbetrieb vereinbar sind. Hierbei wird der Einfluss unterschiedlicher Projektabwicklungsstrategien (Einzelvergabe, Generalunternehmung oder Ähnliches) betrachtet.

Berücksichtigung von Umweltaspekten

Die Machbarkeitsstudie trägt dazu bei, Umweltaspekte in die Planung einzubeziehen. So können beispielsweise nachhaltige Materialien und energiesparende Technologien eingesetzt werden, um den ökologischen Fußabdruck des Schulneubaus zu minimieren.

Finanzielle Machbarkeit

Die Studie liefert eine Aussage über die zu erwartenden Kosten der Varianten und bewertet die finanzielle Machbarkeit des Projekts.

Die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie fließen in die Projektsteuerung ein.

Am 01.02.2023 und 22.02.2023 fanden bereits Arbeitsgespräche mit dem Büro Schamp & Schmalöer statt. Das Ergebnis der Studie liegt noch nicht vor, wird jedoch für Ende März 2023 erwartet. Über das Ergebnis wird in der Ausschusssitzung berichtet.

Anlage(n):

ohne